

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Nr. 4 28. April 2006 121. Jahrgang

Inhalt	Seite	Seite
Arbeitsgemeinschaft der Bibelgesellschaften im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck e.V.	73	Nichtamtlicher Teil Stellenausschreibung des Evangelischen Missionswerks in Deutschland e.V. (EMW)
Amtliche Nachrichten	73	76

Arbeitsgemeinschaft der Bibelgesellschaften im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck e.V.

Nach der Gründung der Stiftung Bibelgesellschaft Kurhessen-Waldeck am 22.09.2004 (KABI. 2005, S. 63) hat die Mitgliederversammlung am 23.06.2005 die Auflösung des Vereins „Arbeitsgemeinschaft der Bibelgesellschaften im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck e.V.“ beschlossen. Die Auflösung wurde im Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel unter der Nr. 3336 am 27.07.2005 eingetragen. Die Satzung der Arbeitsgemeinschaft der Bibelgesellschaften im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck e.V. (KABI. 2003, S. 55) ist damit aufgehoben.

Kassel, den 21. April 2006

Alterhoff
Prälatin

Amtliche Nachrichten

Ernannt:

Pfarrer extr. Tim **Bürger** in Melsungen in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (halber Dienstauftrag) zum Pfarrer der Pfarrstelle für Religion, Religionspädagogik und Schulseelsorge am Evangelischen Fröbelseminar des Diakonischen Werkes Kurhessen-Waldeck in Kassel (Pfarrstelle mit halber Dienstauftrag) für die Dauer von fünf Jahren mit Wirkung vom 1. Mai 2006

Pfarrer Fredy Fritz **Henning** in Rodenbach, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (halber Dienstauftrag) zum Pfarrer der landeskirchlichen Pfarrstelle des Medienbeauftragten für den Sprengel Hanau (Pfarrstelle mit halber Dienstauftrag) für die Dauer von fünf Jahren mit Wirkung vom 1. Mai 2006

Klinikpfarrerinnen Beate **Kemmler** in Brachtal, Ortsteil Schlierbach, in einem eingeschränkten Dienstverhältnis erneut zur Pfarrerin der 1. Klinikpfarrstelle Hanau (Pfarrstelle mit halber Dienstauftrag) für die Dauer von weiteren fünf Jahren mit Wirkung vom 1. September 2006

Pfarrer Hans-Joachim **Krause** in Gießen zum Pfarrer der 2. Pfarrstelle Gudensberg (Pfarrstelle mit halber Dienstauftrag), Kirchenkreis Fritzlar, mit Wirkung vom 1. April 2006

Pfarrer Hans-Joachim **Krause** in Gießen zum Pfarrer einer landeskirchlichen Pfarrstelle (Pfarrstelle mit halber Dienstauftrag), zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Dezernats Ökumene, Weltmission und Entwicklungsfragen mit Wirkung vom 1. April 2006

Pfarrerinnen extr. Kerstin **Schröder** in Hanau zur Pfarrerin der Pfarrstelle Hanau-Christuskirche, Kirchenkreis Hanau-Stadt, mit Wirkung vom 1. Mai 2006

Pfarrer Alfred **Vaupel-Rathke** in Kassel zum Pfarrer der 1. Pfarrstelle Bergen-Enkheim, Kirchenkreis Hanau-Stadt, mit Wirkung vom 1. August 2006

Beauftragt:

Pfarrerin extr. Dr. Gerlinde **Baumann** in Marburg in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (halber Dienstauftrag) mit der Versehung der 4. Pfarrstelle Langenselbold (Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag), Kirchenkreis Hanau-Land, mit Wirkung vom 1. Mai 2006

Beauftragt gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Grundordnung:

Pfarrerin Beate **Rilke** in Wächtersbach mit den Aufgaben der Informationsbeauftragten im Kirchenkreis Gelnhausen mit Wirkung vom 1. April 2006

Pfarrerin Petra **Schwermann** in Bad Hersfeld mit den Aufgaben der Informationsbeauftragten im Kirchenkreis Hersfeld mit Wirkung vom 1. April 2006

Pfarrer Matthias **Weidenhagen** in Wohratal, Ortsteil Halsdorf, mit den Aufgaben des Beauftragten für Kindergottesdienst im Kirchenkreis Kirchhain mit Wirkung vom 1. April 2006

Pfarrer Stefan **Weiß** in Schauenburg, Ortsteil Hoof, mit den Aufgaben des Informationsbeauftragten im Kirchenkreis Kassel-Land mit Wirkung vom 1. April 2006

Pfarrerin Anke **Zimmermann** in Homberg mit den Aufgaben der Beauftragten für Mission, Ökumene und Weltverantwortung im Kirchenkreis Homberg mit Wirkung vom 1. Juni 2006

Beurlaubt:

Pfarrerin Christine **Surkau** in Birstein nach § 38 a PfdG für die Dauer von einem Jahr mit Wirkung vom 1. Mai 2006

Freigestellt für den Dienst in der Militärseelsorge:

Militärpfarrer Alfred **Vaupel-Rathke** in Kassel über den 15. Mai 2006 hinaus bis zum 31. Juli 2006

Freigestellt nach § 50 e des Pfarrerdienstgesetzes:

Pfarrer Uwe **Mahlert** in Marburg für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober 2006

Verliehen:

Die Elisabethmedaille an Gisela **Höland** in Schmalkalden am 17. April 2006

Die Elisabethmedaille an Liesel **Pasch** in Volkmarzen am 17. April 2006

In den Wartestand versetzt:

Pfarrer Heinrich **Wepler** in Steinbach-Hallenberg mit Wirkung vom 1. Mai 2006

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt:

Pfarrer Bernhard **Scholz** in Kassel mit Wirkung vom 1. April 2006

In den Ruhestand getreten:

Pfarrer Konrad **Schullerus** in Kirchhain mit Wirkung vom 1. April 2006

Pfarrstellenausschreibungen:**Hinweise zu Bewerbungen:**

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrdienstwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Landeskirchenamt in Kassel unter Telefon (05 61) 93 78-235 erfragt werden.

Allen Bewerbungen sind ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und der Fortbildung sowie Hinweise zur Motivation der Bewerbung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bei bereits vom Bewerber bzw. der Bewerberin versehenen Pfarrstellen entfällt die Vorlage der Unterlagen.

Kirchenkreispfarrstelle für Altenheimseelsorge in den Kirchenkreisen Hanau-Stadt und Hanau-Land

Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.

Landeskirchliche Pfarrstelle des Vorstehers / der Vorsteherin des Waldeckschen Diakonissenhauses

Die Stelle wird besetzt nach Wahl durch den Vorstand.

Die Besetzung der Stelle ist vorgesehen zum 1. April 2007.

Bewerbungen bis zum 31. Mai 2006 **unmittelbar an das Landeskirchenamt**, Durchschrift an das für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständige Dekanat.

Nichtamtlicher Teil:

Zu der zur Besetzung anstehenden **Kirchenkreispfarrstelle für Altenheimseelsorge in den Kirchenkreisen Hanau-Stadt und Hanau-Land** werden folgende Erläuterungen gegeben:

Die Pfarrstelle umfasst den Dienst in vier Altenheimen in Hanau und Bruchköbel mit insgesamt 500 Plätzen.

Zum Aufgabenfeld der Pfarrstelle gehören:

- regelmäßige Gottesdienste
- Seelsorge an Heimbewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen
- Sterbebegleitung
- Kasualien (Beerdigungen, aber auch Taufen und Trauungen im Blick auf die Mitarbeitenden)

- Kommunikative Gruppenangebote
- Gestaltung der kirchlichen Feste
- Mitgestaltung von Festen und Feiern im Heim
- Kooperation mit Heimleitung, Pflegepersonal und den Mitarbeitern aus allen Funktionsbereichen der Institutionen
- regelmäßige Dienstbesprechungen mit leitenden Funktionsträgern
- Begleitung und Fortbildung der ehrenamtlichen Funktionsdienste
- Kontakte zu den Kirchengemeinden der beiden Kirchenkreise
- Kooperation mit der katholischen Seelsorge
- Projekte im Umfeld der Heime (z. B. Schulen, Konfirmanden)

Vorausgesetzt werden:

- ein Kurs in Klinischer-Seelsorge-Ausbildung (KSA) oder zumindest die Bereitschaft zu einer zeitnahen entsprechenden Ausbildung
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Entwicklungen
- ökumenische Aufgeschlossenheit
- die Bereitschaft, sich auf ungewohnte Situationen und Erfahrungen einzulassen
- organisatorische Fähigkeiten
- Vertretung des kirchlichen Propriums angesichts der zunehmenden Ökonomisierung
- Wohnsitz in Hanau

Nähere Auskünfte erteilt Dekanin Claudia Brinkmann-Weiß, Hanau (Tel. 06181/81110).

Zu der zur Besetzung anstehenden **landeskirchliche Pfarrstelle des Vorstehers / der Vorsteherin des Waldeckschen Diakonissenhauses** werden vom Waldeckschen Diakonissenhaus folgende Erläuterungen zum Aufgabenprofil der Pfarrstelle gegeben:

1. Als Anstaltsgeistlicher

- sonn- und feiertäglich Gottesdienste in der Mutterhaus-Kapelle und in der Kapelle „Zum guten Hirten“
- monatlich - im Regelfall an jedem 3. Sonntag - Abendmahlsgottesdienste
- regelmäßige Beteiligung am Andachtsleben
- Amtshandlungen bei Bedarf für Mitarbeiter/innen und deren Kinder
- Einzelabendmahlsfeiern an Karfreitag, Erntedankfest, Ewigkeitssonntag und nach Anforderung
- Seelsorge und Anleitung zur Seelsorge für die im Sophienheim betreuten Kinder (45 Kinder und Jugendliche) und für die Bewohner/innen der Bereiche Helenenheim und Bethanien (134 Plätze)
- Führung der Kirchenbücher

2. Als Vorsteher

- Vorsitz der Hausleitung
- konzeptionelle und diakonisch-profilierter Weiterentwicklung des WDS einschließlich theologisch-geistlicher Reflexion aller Arbeitsfelder

(dokumentiert in der Buchreihe: „Das Werk der Diakonissen in Bad Arolsen“)

- regelmäßiger Kontakt zu allen sozialpolitisch verantwortlichen Personen und Gremien im Landkreis (Kreisausschuss, Sozial- und Jugendamt, Bundes- und Landespolitiker etc.)
- zwecks konzeptioneller und baulicher Weiterentwicklung des Werkes Gespräche und Verhandlungen mit dem Hessischen Sozialministerium in Kooperation mit dem Verwaltungsleiter vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- Dienstaufsicht über 260 Mitarbeiter/innen und ca. 35 Honorarkräfte in Kooperation mit dem Verwaltungsleiter
- Fachaufsicht über alle Handlungsfelder des WDS durch regelmäßige, nach ISO-Norm dokumentierte Dienstgespräche mit den Bereichsleitungen
- regelmäßige Berichterstattung über alle wichtigen Angelegenheiten vor dem Vorstand (Bericht der Hausleitung), Vorbereitung der Vorstandssitzungen und Abstimmung der TOP mit der/dem Vorsitzenden des Vorstandes
- Wahrnehmung der Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit, Herausgabe des quartalsmäßig erscheinenden WDS - Report u. a. Publikationen aus dem WDS einschließlich der Entwicklung von Info- und Werbematerial
- Vortragsarbeit in Gemeinden und in Landfrauenverbänden
- Oberste Leitung im Sinn des QM - Systems nach DIN-EN-ISO-Norm 9001:2000
- Auf-, Ausbau und Betreuung des WDS - Freundeskreises und des Förderkreises für ambulante Diakonie
- Vertretung des WDS auf der Ebene der verfassten Kirche, der diakonischen Dienststellen, der zuständigen Fachabteilungen des DW und im Rahmen des Kaiserswerther Verbandes
- formelle und informelle Kontakte zu anderen diakonischen Einrichtungen zum Erfahrungs-, Konzeptions- und Gedankenaustausch
- Teilnahme an Jugend- und Altenhilfe-Messen, Workshops und Fortbildungsveranstaltungen, um die aktuellen Entwicklungen einzubinden
- während einer Bauzeit: Regelmäßige Präsenz auf der Baustelle

3. Darüber hinausgehende WDS-Tätigkeiten auf der Handlungsebene

- Leitung der diakonischen Fort- und Weiterbildungsstätte des WDS
- Durchführung von regelmäßigen verpflichtenden diakonischen Mitarbeiterschulungsmaßnahmen für alle WDS - Mitarbeiter/innen
- Koordination aller WDS - Fort- und Weiterbildungsangebote
- Herausgabe der Jahresbroschüre "WDS - Fortbildungen"
- Vorsitz und Geschäftsführung der ökumenischen ambulanten Hospizarbeit, hier u. a. Organisation von Vorbereitungsseminaren und begleitender Fortbildung; hier auch Referententätigkeit

4. Kooperierende Tätigkeiten

- Vernetzung der Krankenhausbesuchsarbeit mit der des Ökumenischen Hospizdienstes

Nähere Auskünfte erteilen Pröpstin Elisabeth Schoenborn in Marburg (Tel. 06421/22981) und der Vorsteher des Waldeckschen Diakonissenhaus, Pfarrer Siegbert Eisermann (Tel. 05691/979611).

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung

Das Evangelische Missionswerk in Deutschland e.V. (EMW) ist ein Dach- und Fachverband evangelischer Kirchen, Missionswerke und missionarischer Einrichtungen. Es unterstützt diese bei Aufgaben in Mission und Evangelisation, bei der Förderung partnerschaftlicher Beziehungen zu Kirchen in Übersee und der Stärkung ökumenischer Kooperation in Deutschland.

Baldmöglichst ist im EMW die Vollzeitstelle

Referentin oder Referent für Grundsatzarbeit und Theologische Ausbildung

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören im Schwerpunkt Grundsatzarbeit:

- selbstständiges Aufgreifen missionstheologischer und ökumenischer Themen und Impulse,
- Erstellen von Beiträgen/Referaten zur Diskussion innerhalb der Mitglieder des EMW und im Bereich der evangelischen Kirchen Deutschlands und der Ökumene,
- Mitarbeit an Publikationen des EMW,
- Geschäftsführung der Theologischen Kommission des EMW sowie

im Bereich Theologische Ausbildung vor allem:

- projekt- und programmorientierte Förderung von Partnern theologischer Ausbildung in der weltweiten Ökumene,
- Geschäftsführung der Kommission Theologische Ausbildung des EMW,
- Kooperation mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen im Bereich der theologischen Ausbildung (ETE) weltweit.

Stellenbewerberinnen und Stellenbewerber müssen ordiniert sein und im Dienstverhältnis zu einer der Mitgliedskirchen des EMW stehen. Promotion oder einschlägige missionstheologische Arbeiten werden erwartet. Sicheres Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung; Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache sind erwünscht. Ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft zu Auslandsdienstreisen sind für die Tätigkeit unerlässlich. Die Vergütung erfolgt in entsprechender Anwendung von Besoldungsgruppe A 13/14. Die Berufung ist zunächst auf fünf Jahre befristet.

Für Auskünfte steht Herr Direktor Christoph Anders, Normannenweg 17-21, 20537 Hamburg, Tel. (040) 25456101; E-Mail Christoph.anders@emw-d.de, zur Verfügung. An ihn ist eine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. Juni 2006 zu richten.

Landeskirchenamt Kassel, Postfach 41 02 60, 34114 Kassel
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 04183